

Inhalt

I Emilie Linders Jugend und Reise an die Akademie in München · Die «Morgenröthe eines kommenden Zeitalters» · Ihr Lebenskreis in München – Franz von Baader · Die Sammler Boisserée · Begegnung mit Friedrich Overbeck und Beginn des Sammelns · Bildnisse Emilie Linders · Ihre Seelen-Freundschaft mit Clemens Brentano · Ihre Konversion – eine religiös-aesthetische Renovatio S. 9

II Die Basler bauen ein Museum · Die ersten Geschenke Emilie Linders: Botschafter ihrer Weltanschauung · Eine Besprechung im Schorn'schen Kunst-Blatt · Vaterländische Geschichte in christlicher Deutung · Julius Wilhelm Ahlborns «Blütezeit der Mittelalters» · Italienisches Mittelalter als Utopie · Drei Geschenke zur Eröffnung des Museums an der Augustinergasse · Joseph Anton Kochs «Macbeth und die Hexen» · Shakespeare-Kult · Kochs Kampf gegen das verzopfte Rokoko · Bernhard Nehers «Die Engel bei Abraham» · Die Wandmalerei als Kunst der Zukunft · Peter Cornelius' Kartons für die Fresken der Ludwigskirche in München · Ökumene der Stile S. 20

III Johann Rudolf Hagenbach eröffnet mit einer Predigt das Museum an der Augustinergasse · Bilderskepsis – Bildvertrauen · Alt und neu · Werke Edward Steinles · Private Zeichnungen in öffentlichem Besitz · Friedrich Overbecks «Tod des hl. Joseph» · Emilie Linder erteilt Overbeck einen Künstlerat · Geschichte – Sinnbild – Natur · Overbecks Werk in Athanasius Raczyńskis «Geschichte der neueren deutschen Kunst» S. 37

IV Emilie Linders Sammlung – eine Ideengalerie · Eine Frau als Sammlerin S. 49

V Religionsaesthetik: Friedrich Wilhelm Joseph Schelling · Johann Michael Sailer · Friedrich Schleiermacher · Martin Leberecht de Wette S. 52

VI Burckhardts kunsthistorische Vorträge in Basel 1844/46 · Burckhardt soll Konservator werden · Ein Auftrag für den Basler Historienmaler Albert Landerer · Burckhardts Forderungen an die Historienmalerei · Die Aufgabe des Kunsthistorikers im Kunstleben der Stadt und die Suche nach dem Stil S. 55

VII Die Monumente der Bürger · Die Stiftung Samuel Birnmanns für vaterländische Kunst · Veredelung des Volkes: die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige als Förderin der Kunstsammlung · Burckhardt wird Mitglied der Kommission für die Öffentliche Kunstsammlung · Burckhardts Aesthetik-Vorlesung als Parameter seiner Ankaufspolitik

S. 64

VIII Skepsis gegen Schweizer Kunst? · Mikroserie seiner Biographie · Historisches Genre: Ernst Stückelbergs «Marien- tag im Sabinergebirge» · Italienisches Volksleben · Stückel- berg «Die Marionetten» · Rudolf Kollers Tierstücke · Klassi- zismus: Charles Gleyre · Ein Jahrhundert ohne Raffael · Realismus und klassische Allegorie: Frank Buchser · Skepsis gegen die Genremalerei · Johann Steffans Landschaftsbilder · Soll die Malerei Literatur illustrieren? – Antonio Barzaghi · Kritik an der Historienmalerei

S. 68

IX Jacob Burckhardt und Arnold Böcklin · Burckhardts frühe Freundschaft mit Böcklin · «Die Jagd der Diana» · Böcklins «Maria Magdalena an der Leiche Christi» und Burckhardts Kritik · Die Fresken für das Treppenhaus des Museums an der Augustinergasse in der Tradition der Freskomalerei · Böcklins Differenzen mit der Kommission: Künstlerstolz und Besserwisserie

S. 92

X Arnold Böcklins «Kentaurenkampf» · Erinnerungen an Rubens · Lebendigkeit der Kentauren · Ein Kriegsbild? – Die Selbsterstörung einer Gattung · Antikentrauer · Geschichts- pessimismus

S. 104

XI Böcklin versus Anker – Mythos versus Genre

S. 111

XII Eine Galerie der Schweizer Geschichte

S. 114

XIII Burckhardts Entwurf einer Museumspropädeutik · Bil- dung der künstlerischen Phantasie eines Jeden · Städtegeist und europäische Kunstgeschichte · Geschichte – Kunst – Mysterium · Hoffnung im Alter

S. 116

Anmerkungen

S. 125

Katalog

S. 132

Dank

S. 139